

Inhalt

1.	Einordnung	9
1.1.	Der fundamentaltheologische Kontext	9
1.2.	Mensch und Gott	15
1.3.	Der Begriff »Religion«	28
2.	Gibt es »Heil« auch außerhalb des Christentums und in anderen Religionen?	40
2.1.	Das Problem	42
2.2.	Lösungsversuche im Blick auf den einzelnen Menschen	45
2.3.	Lösungsversuche im Blick auf die großen »Welt- religionen«	49
2.4.	Ein Versuch aufgrund der Offenbarungskonstitution »Dei Verbum« des Vaticanum II	52
3.	»Gott« in den »Weltreligionen« außerhalb des Christentums	56
3.1.	Die indische Religionenwelt (»Hinduismus«)	56
3.1.1.	Hinduismus – Ein Kollektiv von Religionen	56
3.1.2.	Gottesbilder des »Hinduismus«	61
3.1.3.	Wiedergeburt und Erlösung	70
3.2.	Buddhismus	73
3.2.1.	Buddha und seine Lehre	74
3.2.2.	Gott-Rede	78
3.2.3.	Hauptformen des heutigen Buddhismus	81
3.3.	Judentum	87
3.3.1.	Entwicklung zum Monotheismus	87
3.3.2.	Konsequenzen dieses Gottesverständnisses	91
3.3.3.	Die gegenwärtige Situation	95
3.4.	Islam	98
3.4.1.	Hintergrund	98
3.4.2.	Das Gottesbild	105

4.	»Gott« in theologischen Entwürfen des Christentums	113
4.1.	Klemens von Alexandria	113
4.1.1.	Hintergrund	113
4.1.2.	Gott-Rede	116
4.2.	Anselm von Canterbury	120
4.2.1.	Hintergrund	120
4.2.2.	Gottesverständnis	123
4.3.	Thomas von Aquin	126
4.3.1.	Einordnung	126
4.3.2.	Gott-Rede	128
4.3.3.	Der Beweisgang der »quinque viae«	130
4.4.	Martin Luther	133
4.4.1.	Hintergrund	133
4.4.2.	Gott-Rede	136
5.	Die Herausforderung des christlichen Gottesbildes durch das Gottesverständnis der Philosophie der Neuzeit	144
5.1.	René Descartes	144
5.1.1.	Die Selbstvergewisserung des Menschen	144
5.1.2.	Gott-Rede	145
5.2.	Blaise Pascal	148
5.3.	Immanuel Kant	153
5.3.1.	Hintergrund	153
5.3.2.	Die Gott-Rede Kants	158
5.4.	Georg Wilhelm Friedrich Hegel	165
5.4.1.	Einordnung	165
5.4.2.	Gott-Rede	170
5.4.3.	Fragen an Hegel	177
5.4.4.	Die Epigonen	181
6.	Der »Atheismus-Abschnitt« in der Pastoral-konstitution	184
6.1.	Begriff und Entstehung des Atheismus	184
6.2.	Der Text	186
6.2.1.	Klassifizierung des Atheismus	186
6.2.2.	Ursachen	190

7.	Die Bestreitung durch Atheismus und Nihilismus . . .	195
7.1.	Ludwig Feuerbach	195
7.1.1.	Der Kontext	195
7.1.2.	Das »Wesen« von Christentum/Religion	198
7.1.3.	Einschätzung	207
7.2.	Karl Marx	211
7.2.1.	Hintergrund	213
7.2.2.	Kritik der gesellschaftlichen Verhältnisse als Voraus- setzung des Verschwindens von Religion	215
7.2.3.	Anmerkungen	221
7.3.	Friedrich Nietzsche	225
7.3.1.	Einordnung	225
7.3.2.	Religionskritik	232
7.3.3.	Bemerkungen	243
7.4.	Sigmund Freud	244
7.4.1.	Hintergrund	244
7.4.2.	Religionskritik	251
7.4.3.	Bedenken	260
8.	»Vater unser ...« Überlegungen zu einer theologisch verantworteten Verwendung des Wortes »Gott« und zu einer adäquaten Gottesanrede	265
8.1.	Kann man von der religiösen Dimension des Lebens überhaupt sinnvoll sprechen?	266
8.2.	Wie lässt sich heute religiös von Gott reden?	272
8.3.	Resümee	277
9.	Neuere christliche Entwürfe	278
9.1.	Gott im Paradoxon: Sören Kierkegaard	278
9.1.1.	Leben und Werk	278
9.1.2.	Sein Denken	282
9.1.3.	Gott-Rede	292
9.1.4.	Anfragen	294
9.2.	Gott im Geheimnis des Alltags: Karl Rahner	296
9.2.1.	Einordnung	296
9.2.2.	Gott-Rede	301
9.2.3.	Anmerkung	304

9.3.	Gott im Kreuz: Eberhard Jüngel	305
9.3.1.	Der Bezug zu Karl Barth	305
9.3.2.	Der Beitrag Jüngels	308
9.3.3.	Anfrage	310
9.4.	Gott in der Geschichte: »Unsere Hoffnung« (1975) . .	310
	Texte	317
	Anmerkungen	332
	Grundlegende Literatur	390